

Suche: >>[derStandard.at](#) | [Panorama](#) | [Wien](#) | [2., Leopoldstadt](#)06. Dezember 2005
22:07

Das Projekt für den Augartenflakturm: Ein Datenspeicher als Hochsicherheitstrakt. Drei Stockwerke Aufbau, ein Außenlift.

Roman David-Freihsl

Flakturm: Stadt Wien zeigt Rote Karte

Geplanter Bau eines Datenspeichers auf dem Augartenflakturm widerspricht Widmung und kann nicht genehmigt werden

"Das Projekt Augartenflakturm ist tot", resümiert die Grüne Gemeinderätin Sabine Gretner nach einer offiziellen Umfrage unter den zuständigen Stadträten. Ihr Fazit: "Der geplante Aufbau könnte nach derzeitigem Stand keinesfalls genehmigt werden."

Dabei hatten die Errichtungsgesellschaft "Daten Center Vienna" (DCV) erst kürzlich ordentlichen Aufwind verspürt, nachdem das Bildungsministerium unter gewissen Vorgaben Grünes Licht für den Bau des geplanten Hochsicherheits-Datenspeichers gab. Obwohl das Bundesdenkmalamt das Vorhaben dezidiert abgelehnt hatte.

DCV hatte daraufhin erklärt, mit dem Bau des 16 Meter hohen dreistöckigen Aufbaus im Frühjahr 2006 beginnen zu wollen – wenn bis dahin alle Verfahren seitens der Stadt Wien abgeschlossen seien.

Gewidmete Wiese

Allerdings: Auch das Bundesministerium kann kein Grünes Licht für ein Vorhaben geben, das so nicht gewidmet ist. "Im Flächenwidmungsplan, der 2002 beschlossen wurde, ist der gesamte Bereich, in dem der Flakturm steht, als Parkschutzgebiet und Schutzzone gewidmet", erläutert Gretner. "Der Flakturm selbst ist widmungsmäßig nicht als Bauwerk ausgewiesen – ganz im Gegensatz zur Porzellanmanufaktur, den Sängerknaben oder etwa den Sportstätten und dem Atelier im Augarten."

Daher, so betont Gretner, "kann es auch keinen Beschluss für eine geringfügige Abweichung nach Paragraph 69 der Wiener Bauordnung geben". Denn als geringfügige Abweichung einer – wenn auch nur gewidmeten – Wiese könnte höchstens noch Buschwerk durchgehen. Aber sicher kein Dachausbau. Genau diese Rechtsmeinung sei ihr im Planungs- als und im Wohnbauausschuss bestätigt worden, so Gretner.

Keine Umwidmung

Mehr zum Thema

Wien

Jeder Bezirk hat seine Stadtgeschichten

sicher

Sichere IT: Aktuelle Updates

Zeit

Zeit zum Lesen. Der Standard gratis.

bezahlte Einschaltungen

▶ [Flakturm: Stadt Wien zeigt Rote Karte](#)

▶ [Gestörte Erinnerungskultur](#)

▶ [Theater mit Jausenpause](#)

▶ [Weihnachts- und Adventmärkte im 2. Bezirk](#)

▶ [Straßenbahn und Bus trotz U2-Eröffnung](#)

▶ ["Fluc": Vertrag für neues Lokal unterzeichnet](#)

▶ [84 Steine, 84 Schicksale am Volkertplatz: "Manche werden es lesen"](#)

▶ [Moderne Bewässerung für den Wiener Augarten](#)

▶ [Halbwertszeit der Wirklichkeit](#)

▶ [Palazzo wie am Canale Grande](#)

▶ [Ein Deal wie im "tiefsten Mittelalter"](#)

▶ [Verschleuderte Millionen](#)

▶ [Anpiff für Einkaufszentrum neben dem Happel-Stadion](#)

▶ [Großer Bahnhof für die Radler: Baubeginn 2006](#)

▶ [Wahl-Ergebnisse 2. Bezirk, Leopoldstadt](#)

▶ [Der Rottweiler im Augarten](#)

▶ [Reges Bauen in der Leopoldstadt](#)

Service

▶ [Wienplan & Adress - Suche](#)

Kultur

▶ [Museen und Archive](#)

▶ [Theater&Co](#)

Lokaltipp

▶ [Alle Lokale des zweiten Bezirke](#)

ZWEITEN BEZIRKS

"Wir werden sicher keine anlassbezogene Umwidmung machen", wird auf Anfrage des STANDARD auch am Dienstag im Büro von Planungsstadtrat Rudi Schicker (SP) bestätigt. Im Büro von Wohnbaustadtrat Werner Faymann (SP) wird dezidiert erklärt, dass das in den Medien präsentierte Projekt zwar noch nicht eingereicht worden sei, aber in dieser Form sicher nicht genehmigt werden könne.

Was in dieser plötzlichen Deutlichkeit Gretner verwundert: "Drei Jahre lang wurde herum laviert, da hieß es sogar, in Form eines Dachausbaus sei das vielleicht vorstellbar. Und jetzt auf einmal die Erkenntnis, dass das sicher nicht genehmigungsfähig ist – das finde ich ehrlich gesagt schon dilettantisch."

Wobei Gretner nicht grundsätzlich gegen eine Nutzung der Flaktürme ist: "Man sollte ihn aber auf jeden Fall öffentlich zugänglich machen. Es gibt kaum noch vergleichbare und unberührte Monumente dieser Zeit, die noch den damaligen Schrecken und die Bedrückung vermitteln können. Eine Sanierung, Säuberung, Sicherung und Beschilderung würde schon reichen." (DER STANDARD-Printausgabe 07.12.2005)

Highlights für den Abend

► Lokale, Szene, Unterhaltung - eine Auswahl

Links

Bezirksvorsteherung
Karmelitergasse 9
Tel.: 01 21106 02114
E-Mail

Bürgerdienst

► Leopold, Jäger und Zunge



In diesem Forum gibt es 32 Postings | Posting 1 bis 25

<<

1 2

>>

► **Sogenet** | 07.12.2005 08:38

► antworten

Der Flakturm ist also in Wirklichkeit eine Wiese.

Oba ka gmahte.

Wie der Schein trügt.

► **Werner Engel** | 07.12.2005 08:15

► antworten

Wo kommen wir denn da hin ...

... wenn wir Ausnahmen machen würden? Da könnte je jeder mit einer guten Idee kommen und sie umsetzen wollen. Nein, nein! Dafür gibts ja die Beamten - die müssen für Rechtung Ordnung sorgen. Und weil ma grad dabei sind: Ich bin für Führerscheinabnahmen, wenn ein Autofahrer einen Zebrastreifen überfährt und der Fussgänger sich schon auf 100m dem Übergang genähert hat. Und bitte stellts die Radarboxen in der Stadt auf 12km/h - denn darüber ist ein sicheres Anhalten nicht mehr gegeben - denn 50cm neben der Fahrbahn, könnte ja ein Kleinkind aus dem Kinderwagen springen!

Wenn wir jeden Gesetzestext täglich so genau leben würden und keiner Ausnahmen existieren - würden wir in Verwaltung ersticken und keinerlei freiheiten mehr haben!

►► **ma ki** | 07.12.2005 08:45

► antworten

Re: Wo kommen wir denn da hin ...

Es ist so schön hier

... in diesem Forum!

Genehmigt die Stadt Wien irgendwo eine furz kleine Abweichung zur Bauordnung oder Flächenwidmung geht der große Aufschrei durchs Forum. Wird eine massive Abweichung jedoch nicht genehmigt, passiert genau das selbe! Und noch schöner ist es, dass oft die selben Nicks die entgegengesetzten Meinungen vertreten :-)

Ich persönlich würde diese Nutzung des Flakturms (inkl. Aufbau) als sehr positiv sehen - aber wenn eine dem Projekt entgegenstehende Widmung existiert dann kann man das Projekt eben nicht realisieren - Schade!

▶ **Brücke** | 07.12.2005 01:51

▶ [antworten](#)

richtige Entscheidung

Der Flakturm bleibt als unaufdringliches und doch sehr präsenten "Nie Wieder" erhalten ,
und den in den letzten Jahren zahlreichen Besuchern die angenehme Atmosphäre

▶ **someone different** | 07.12.2005 08:18

▶ [antworten](#)

Re: richtige Entscheidung**Wieso nie wieder?**

Wenn er stehen bleibt kann er ja jederzeit wieder reaktiviert werden.

▶ **Wolf X** | 07.12.2005 01:45

▶ [antworten](#)

Danke,

falls das auch wirklich hält...

▶ **johann potakowsky** →  →  | 06.12.2005 23:54

▶ [antworten](#)

diesen umstand teilt er

mit zahlreichen innenhofhäusern der inneren bezirke, die auf umgewidmeten grünflächen stehen.

die häuser allerdings müssen nicht abgerissen werden. allerdings gibt es auch keine §18 (glaub ich) förderkredite für eine renovierung. die müssen die mieter cool aus der eigenen tasche zahlen.

die flaktürme da dürften den gleichen status haben. die einzig mögliche änderung der bausubstanz wäre also der abbruch.

andererseits sucht die stadt wien seit jahren einen nutzer und möchte für die betonhütten auch miete einnehmen ...

wie wärs mit einem steinbruchbetreiber?

mfg

johann potakowskyj

▶ **NONE** | 06.12.2005 23:47

▶ [antworten](#)


Ich finde die Entscheidung positiv.

▶ **Psycho path** | 06.12.2005 23:36

▶ [antworten](#)

Fein

Sehr gut. Hoffentlich bleibt das auch so.

▶ [jetztrichtraucher.info](#) →  | 06.12.2005 20:54 ▶ [antworten](#)

Nach dem Bild zu schließen
ist das "Nein" zum Aufbau ein Glück.

▶ **Komm Juniti** | 06.12.2005 20:39 ▶ [antworten](#)

juhu,
die gute nachricht zum tag!

▶ **Elastoman** →  | 06.12.2005 20:15 ▶ [antworten](#)

Gut gemacht Bürokraten - wiher, wiher!
Ein sinn- und nutzloses Gebäude unter Substanzerhaltung einem neuen und gewinnbringendem Zweck zuzuführen darf keinesfalls passieren. Wo die Beeinträchtigung für den Augarten - den ich übrigens auch schätze und nutze - liegen soll ist mir nicht ganz klar. Aber die "Bürgeraktivisten" wissen da sicher mehr.

▶▶ **NONE** | 06.12.2005 23:48 ▶ [antworten](#)

Re: Gut gemacht Bürokraten - wiher, wiher!
"gewinnbringendem Zweck"
Gewinn für wen genau?
Für die Betreiberfirma und Stadt Wien?
Die Firma interessiert keinen. Wenn die unbedingt Datenspeicherung in Wien braucht, wird sie es so oder so machen.

Ich sage es mal anders - DataMining kommt so ODER so.

Aber eben nicht im Flakturm.
Und das ist gut so.

▶ **russell kaminski** | 06.12.2005 20:07 ▶ [antworten](#)

ich finde das gut so. aber
was ich ganz und gar nicht verstehe, ist warum die stadt wien noch vor kurzem positiv zu dem projekt gestanden ist. wissen die überhaupt noch was sie tun?

▶▶ **bart simpson** | 07.12.2005 00:47 ▶ [antworten](#)

Re: ich finde das gut so. aber
2 verschiedene ...
... abteilungen koennte die loesung sein ... obwohl bundesministerium wie der name schon sagt nua oertlich in wien angesiedelt is ...

▶ **Paul Weber** →  | 06.12.2005 19:17 ▶ [antworten](#)

Kein Fussbreit, den Dataisten!
Mir war dies Jahr eh schon viel zu viel Rummel in meinem verlängerten Wohnzimmer. Genauso bin ich gegen den barocken Rückbau dieses schönen Parks. So wie er ist, ist er super. A bisselr weniger Hundstrümmerl, und die blöden unterirdischen Rasensprenger aus dem Boden (wieviele FußballerInnen haben sich da eigentlich schon die Haxen gebrochen.) und ich neige dazu von "Perfekt!" zu sprechen.

▶▶ **Joe Wiener** | 07.12.2005 06:47 ▶ [antworten](#)

Re: Kein Fussbreit, den Dataisten!
genau meine meinung...
lasst den augarten wie er ist....

▶▶ **NONE** | 06.12.2005 23:49 ▶ [antworten](#)

Re: Kein Fussbreit, den Dataisten!

Gutes Wort, Dataist.

▶ **peace & love** | 06.12.2005 19:14[▶ antworten](#)**Der Flakturm selbst ist widmungsmäßig nicht als Bauwerk ausgewiesen**

.. auch eine gewisse art von vergangenheitsbewältigung ! der flakturm ist nicht da, also kann er nicht umgebaut werden ... es lebe die bürokratie !

▶▶ **NONE** | 06.12.2005 23:49[▶ antworten](#)**Re: Der Flakturm selbst ist widmungsmäßig nicht als Bauwerk ausgewiesen**

Woher haben's den Blödsinn?

▶▶ **krendl** | 06.12.2005 22:34[▶ antworten](#)**Re: Der Flakturm selbst ist widmungsmäßig nicht als Bauwerk ausgewiesen****Vielleicht**

günge es ja als Baumhaus durch? ;-)

▶ **super spacy** | 06.12.2005 19:02[▶ antworten](#)**SUPER ***freu*****

ich bin mit der scheinbar fixen entscheidung auch mehr als zufrieden. der augarten sollte nicht noch weiter vollgebaut werden und erst recht kein datencenter im/am flakturm entstehen.

freu-freu

<http://www.baustopp.at/>▶▶ **klomsch** | 06.12.2005 22:21[▶ antworten](#)**Re: SUPER ***freu*******wenn man schon öffentlich Stellung zum Them FlaK-Türme bezieht...**

...dann sollte man wenigstens wissen wie man
_FL_ug_A_bwehr_K_anone abkürzt ;-)

▶▶▶ **Jey Jey** →  | 06.12.2005 23:41[▶ antworten](#)**Re: Re: SUPER ***freu*****

schon drei! Bin ich erleichtert!

▶▶ **rote Lola** | 06.12.2005 19:25[▶ antworten](#)**Re: SUPER ***freu*****

sind wir scho mindestens zwei...

;-)

In diesem Forum gibt es 32 Postings | Posting 1 bis 25

« <

1 2

> »

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen, zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die Bronner Online AG vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at
2005